

A photograph of four children in a kindergarten setting, focused on building a tower with wooden blocks. The children are diverse in age and ethnicity. The background shows a typical classroom environment with colorful decorations and shelves. A large yellow circle is overlaid on the bottom left of the image, containing the title and subtitle.

FUNDAMENTAL

Bausteine für eine gesunde
Kita-Entwicklung

2021 - 2026

Vorwort

Kindertageseinrichtungen sind Orte, an denen Kinder nicht nur betreut werden, sondern an denen sie wachsen, lernen, Beziehungen gestalten und die Welt entdecken. Damit sie sich dabei gesund entwickeln können, braucht es Umgebungen, die Sicherheit, Orientierung und Entwicklungsmöglichkeiten bieten – und pädagogische Fachkräfte, die diesen Raum bewusst gestalten. Gesundheitsförderung in Kitas ist deshalb besonders wichtig: Sie unterstützt das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Kinder und stärkt zugleich die Gesundheitskompetenzen von Familien und pädagogischen Fachkräften. Genau hier setzte das Projekt „FundaMental – Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung“ an.

14 Kitas aus Sachsen-Anhalt hatten sich auf den Weg gemacht, Gesundheit als zentrales Element ihrer pädagogischen Arbeit weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie Gesundheit, verstanden als ganzheitliches Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden, im Alltag aller Beteiligten gefördert und nachhaltig gestärkt werden kann. Gesundheit wurde dabei nicht als zusätzliches Element gedacht, sondern als Fundament, welches zu einer gesunden Kita-Entwicklung beiträgt.

Durch praxisnahe Bausteine, die in dieser Broschüre vorgestellt werden, wurden die Kita-Teams im Rahmen des Projektes dabei unterstützt, ihre gesundheitsbezogenen Kompetenzen weiterzuentwickeln, die Zusammenarbeit mit Eltern zu stärken, vorhandene Potenziale auszuschöpfen sowie nachhaltige Lösungen für bestehende Herausforderungen zu erarbeiten. Wir laden andere Kitas herzlich ein, sich von den vorgestellten Ansätzen und Maßnahmen inspirieren zu lassen und diese in die Weiterentwicklung ihrer pädagogischen und gesundheitsfördernden Praxis einfließen zu lassen.

„FundaMental“ endet als Projekt, aber nicht als Prozess. Das gesundheitsförderliche Fundament, das in den Kitas gelegt wurde, trägt weiter. Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten in den Einrichtungen, die mit ihrem Engagement und ihrer Offenheit maßgeblich zum Gelingen dieser Entwicklungen beigetragen haben, und der IKK gesund plus, die mit ihrer Förderung die vielfältige Umsetzung des Projekts erst möglich gemacht hat.

Susanne Borchert

Projektleiterin

Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V.

5	FundaMental
6	Projektstruktur
	Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung

7	Organisationsentwicklung in der Kita
	Gemeinsam gestalten, gesund arbeiten

8	Bausteine Kita-Teams
9	Gesundheitszirkel
10	Gesundheitszirkel: Ablauf in den Projekt-Kitas
12	Gesundheitszirkel: Befragung als Bestandsaufnahme
13	Erfahrungsaustausch – Regional-Workshops
14	Fortbildung: „Führung und Gesundheit in der Kita“
15	Fortbildung: „STEP für Erzieher*innen“
	Tipps zur Weitergabe von Fortbildungsinhalten aus den FundaMental-Kitas

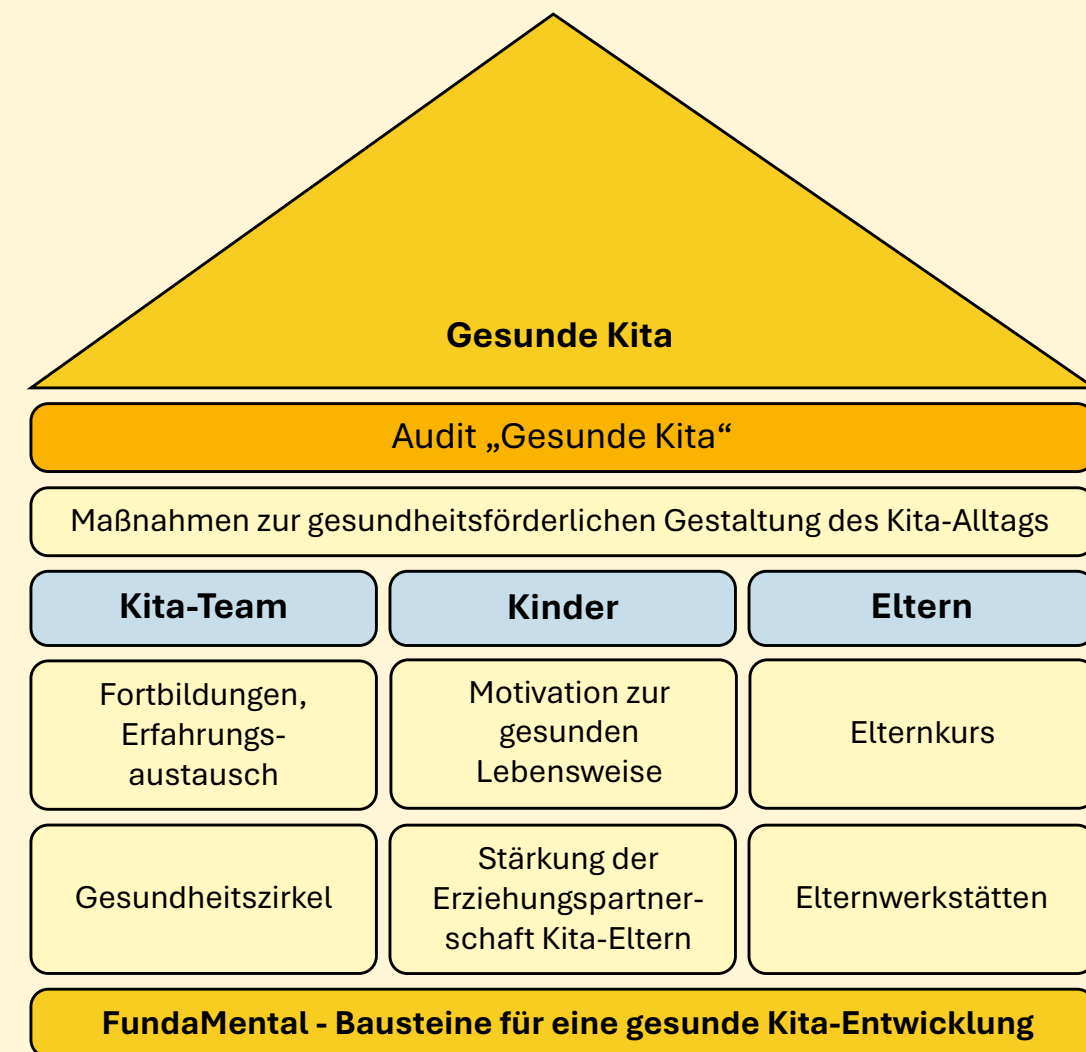
16	Bausteine Eltern
17	Elternwerkstätten
	Elternkurs

18	Bausteine Kinder
19	Stärkung der Erziehungspartnerschaft
	Motivation zur gesunden Lebensweise

20	Audit „Gesunde Kita“
	Zertifizierung als gesunde Kita

22	Materialien und Ausstattung
24	FundaMental-Kitas im Landkreis Harz
	FundaMental-Kitas im Landkreis Börde

26	Resümee
----	----------------



FundaMental

Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung

Das Projekt „FundaMental – Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung“ der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. (LVG) und der IKK gesund plus begleitete über fünf Jahre jeweils sieben Kitas aus den Landkreisen Harz und Börde auf ihrem Weg zu einem gesunden Kita-Alltag. Ziel war es, sowohl Erzieher*innen als auch Eltern zu unterstützen, gemeinsam die gesunde Entwicklung von Kindern zu fördern. Gleichzeitig sollten die pädagogischen Fachkräfte bei der Weiterentwicklung ihrer Praxis im Sinne einer gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung begleitet und Kita-Leiter*innen für eine gesundheitsorientierte Führung sensibilisiert und in ihrer Rolle gestärkt werden.

Dementsprechend richteten sich die Projekt-Angebote vor allem an pädagogische Fachkräfte und Eltern in ihrer Rolle als Vorbilder und wichtige Begleiter im Alltag der Kinder. In Fortbildungen erhielten Erzieher*innen und Kita-Leitungen neue Impulse sowie praxisnahe Ideen, um den Kita-Alltag gesundheitsfördernd zu gestalten. Ergänzend dazu fanden in den Einrichtungen mehrere Arbeitskreise zum Thema Gesundheit (sog. Gesundheitszirkel) statt, die die Entwicklung und Umsetzung konkreter gesundheitsförderlicher Maßnahmen unterstützten. Für Eltern wurden thematische Veranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Erziehungsfragen angeboten, die nicht nur Wissen vermittelten, sondern auch den Austausch untereinander förderten.

Ein weiterer zentraler Baustein war die Stärkung der Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern. Beide wurden darin bestärkt, Kinder zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil anzuregen und gemeinsam ein Umfeld zu schaffen, das ihre gesunde Entwicklung fördert.

Im Verlauf von fünf Jahren entwickelte jede teilnehmende Kita eine eigene Idee, wie sie Gesundheit nachhaltig in ihrem Alltag fördern kann. Ergänzend dazu erhielten die Kitas, entsprechend ihrer jeweiligen Zielsetzung, passgenaue Materialien, die sie dabei unterstützten, gesundheitsfördernde Maßnahmen langfristig in ihren pädagogischen Alltag zu integrieren. Das Zertifizierungsverfahren „Audit Gesunde Kita“ bot ihnen zudem die Möglichkeit, das Thema Gesundheit dauerhaft in ihrer Einrichtung zu verankern.

Alle Angebote des Projekts ließen sich mit geringem Aufwand in den Einrichtungen umsetzen. Sie waren darauf ausgerichtet, sowohl gute und gesundheitsförderliche Bedingungen und Abläufe im Alltag zu unterstützen als auch ein gesundheitsbewusstes Verhalten bei pädagogischen Fachkräften, Kindern und Eltern zu stärken. Viele der Projektbausteine können auch nach Projektabschluss kita-individuell angepasst werden und lassen sich eigenständig weiter- oder nachnutzen.

Organisationsentwicklung in der Kita

Gemeinsam gestalten, gesund arbeiten

Organisationsentwicklung in der Kita bedeutet, sich als Team bewusst mit den Strukturen und Abläufen des pädagogischen Alltags auseinanderzusetzen. Ziel ist es, diese so weiterzuentwickeln, dass gute und verlässliche Rahmenbedingungen für Kinder und Erzieher*innen entstehen, um damit langfristig die Gesundheit aller Beteiligten zu stärken.

Im Projekt „FundaMental – Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung“ wurden die Kita-Teams dabei begleitet, ihren pädagogischen Alltag genauer in den Blick zu nehmen: Was läuft bereits gut? Wo entstehen Belastungen oder Unklarheiten? Wie kann der Tagesablauf gesundheitsförderlicher gestaltet werden? Und welche Themen sollen langfristig konzeptionell verankert werden? Im Mittelpunkt standen praxisnahe Lösungen für den Kita-Alltag, beispielsweise zur stärkeren Beteiligung von Eltern, zur alltagsintegrierten Ernährungsbildung sowie zu einer bewussten und gesundheitsförderlichen Gestaltung von Pausenzeiten.

Ein zentrales Instrument war dabei die Einführung eines Gesundheitszirkels, der dabei unterstützte, Gesundheitsförderung für alle Beteiligten langfristig mitzudenken. In dem regelmäßigen Austausch konnten die Kita-Teams:

- für gesundheitsförderliche Themen sensibilisiert werden,
- vorhandene Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen,
- Herausforderungen offen ansprechen,
- passgenaue Lösungen für ihren jeweiligen Kita-Alltag entwickeln.

Grundsätzlich gilt: Organisationsentwicklung in der Kita gelingt am besten, wenn alle an einem Strang ziehen. Die Verantwortung für Gesundheit in der Kita liegt dabei nicht allein bei der Leitung, sondern wird von allen Beteiligten gemeinsam getragen. Dazu gehören, je nach Thema, auch das Team, die Eltern sowie der Träger. So können gemeinsam Strukturen entstehen, die Gesundheit im Kita-Alltag langfristig stärken.



Bausteine für Kita-Teams

Gesundheitszirkel

„Im Gesundheitszirkel haben wir uns gemeinsam mit den Eltern darüber ausgetauscht, was gesunde Ernährung für uns bedeutet. So konnten wir ein gemeinsames Verständnis von kindgerechten Verpflegungsangeboten entwickeln und Wege finden, wie wir diese im Alltag für die Kinder erlebbar machen.“

Sophie Keil, Leiterin Kita
Holzbergwichtel Sargstedt



Um Gesundheitsförderung in der Kita nachhaltig zu verankern, hat sich in den FundaMental-Kitas ein Gesundheitszirkel – eine Art innerbetrieblicher Arbeitskreis, der regelmäßig tagt – bewährt. Dieser bot einen festen Rahmen, um sich im Team und bei Bedarf auch mit Eltern über Gesundheitsthemen auszutauschen, Bedarfe zu erkennen und gemeinsam Ideen für den Kita-Alltag zu entwickeln. Die Ergebnisse wurden im Team und je nach Thema auch mit den Eltern geteilt, sodass alle informiert waren und die Ideen Schritt für Schritt umgesetzt werden konnten. So entstand in den Einrichtungen nach und nach ein gemeinsames Konzept, das Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern einbezieht und fest im Kita-Alltag verankert ist.

Ergebnisse:

- In jeder der 14 FundaMental-Kitas wurde ein Gesundheitszirkel durchgeführt
- Im Fokus der Erarbeitung von Verbesserungsansätzen standen insbesondere Elternarbeit, Erzieher*innengesundheit, gesunde Verpflegungsangebote und Lärmprävention
- Die dabei entwickelten Lösungsansätze wurden eigenständig oder zusammen mit weiteren Kooperationspartnern umgesetzt, etwa im Rahmen von thematischen Elternabenden, Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung oder Programme für Kinder und Familien

Tipps zur Umsetzung aus den FundaMental-Kitas:

- Gesundheitszirkel in einem wertschätzenden Rahmen durchführen: angenehme Atmosphäre, bequeme Stühle, ausreichend Platz, Getränke oder kleine Snacks
- Ausreichend Zeit für den Austausch vorsehen und wenn möglich nicht in reguläre Dienstberatungen integrieren
- Gemeinsamer Rundgang durch die eigene Kita, um Räume, Bereiche und Materialien zu erfassen, in denen Gesundheitsförderung bereits umgesetzt wird und zu prüfen an welchen Stellen weitere Potenziale bestehen

Gesundheitszirkel: Ablauf in den Projekt-Kitas

Im Folgenden wird beschrieben, wie ein Gesundheitszirkel im Rahmen des Projekts „FundaMental“ umgesetzt wurde. Das Format eignet sich für Gruppen mit bis zu 15 Personen, um gemeinsam Herausforderungen zu sammeln und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Für die Visualisierung können Flipcharts genutzt werden. Wenn nur wenig Material vorhanden ist, lassen sich die Inhalte auch einfach auf dem Fußboden im Gruppenraum mit verschiedenfarbigen Karten darstellen.

1. Bestandsaufnahme

Erfassung des Ist-Zustands in der Kita, z. B. durch Befragungen von Eltern und Kita-Team. Erkennen bereits vorhandener gesundheitsförderlicher Angebote im Kita-Alltag für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern.

6. Erfolgsevaluation

Reflexion und Bewertung der umgesetzten Maßnahmen: Was hat sich bewährt, wo besteht Anpassungsbedarf? Entscheidung über Optimierung oder Beibehalten erfolgreicher Ansätze.

5. Umsetzung

Schrittweise Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Kita-Alltag, eigenständig oder in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Begleitende Abstimmung im Team zur Sicherung der Praxistauglichkeit.

2. Problemanalyse

Gemeinsame Identifikation zentraler Herausforderungen sowie von Weiterentwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten. Analyse der Ursachen und der Rahmenbedingungen.

3. Zielsetzung

Festlegung klarer, realistischer Ziele und Prioritäten: Welche Veränderungen sollen erreicht werden und welche Themen haben Vorrang?

4. Maßnahmenplanung

Entwicklung konkreter Maßnahmen sowie klare Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten. Festlegung eines verbindlichen Zeitrahmens und ggf. benötigter Ressourcen oder Kooperationspartner.



Bausteine für Kita-Teams

Gesundheitszirkel: Befragung als Bestandsaufnahme

Für die Arbeit im Gesundheitszirkel eignen sich einfache Methoden, z. B. kurze Befragungen im Team oder bei Eltern, um Rückmeldungen zu sammeln und konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungen zu finden. In den FundaMental-Kitas wurde auf diese Weise sichtbar, wo die Einrichtungen in Bezug auf Gesundheitsförderung stehen, und welche kitaspezifischen Chancen und Herausforderungen bestehen. Besonders in den Blick genommen wurden dabei unter anderem die Zusammenarbeit mit Eltern, die Gesundheitskompetenzen der pädagogischen Fachkräfte sowie die Verpflegungssituation in den Einrichtungen. Die Ergebnisse wurden anschließend sowohl in den Kita-Teams als auch mit den Eltern ausgewertet und reflektiert.

Ergebnisse:

- 292 Eltern und 88 pädagogische Fachkräfte nahmen an den Befragungen teil
- 80% der Eltern betrachten Erzieher*innen als wichtige bis sehr wichtige Ansprechpartner*innen, wenn es um die Gesundheitsförderung ihres Kindes geht
- Für 90% der Eltern sind Angebote zur Förderung der psychischen Gesundheit ihrer Kinder im Kita-Alltag besonders wichtig
- Pädagogische Fachkräfte haben insbesondere in den Bereichen Stressbewältigung und Resilienzförderung bei Kindern einen vergleichsweise hohen Weiterbildungsbedarf

Tipps zur Durchführung einer Elternbefragung aus den FundaMental-Kitas:

- Die Auswertung der Daten vorab im Team abstimmen und bei Bedarf Unterstützung durch den Träger oder eine Fachberatung einbeziehen
- Fragebögen für Eltern über die Garderobenfächer der Kinder verteilen und Einwurfboxen zentral und gut sichtbar aufstellen
- Ausgewählte Ergebnisse beim Elternabend vorstellen, um die Eltern einzubeziehen, ihnen Einblick zu geben und sowohl Lob als auch Kritik offen zu besprechen



FundaMental - Bausteine für eine gesunde KiTa-Entwicklung
Fragebogen für Eltern

Liebe Eltern,

die gesunde Entwicklung Ihres Kindes liegt nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrem KiTa-Team am Herzen. Deshalb unterstützen wir, im Rahmen des Projektes „FundaMental – Bausteine für eine gesunde KiTa-Entwicklung“, die KiTa Ihres Kindes dabei, gesundheitsförderliche Strukturen als festen Bestandteil des KiTa-Alltags langfristig zu etablieren und bereitzustellen.

Die Teilnahme Ihres Kindes zu um Rückmeldung zu schließen.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Wer füllen Sie diesen Fragebogen aus?
☐ Mutter ☐ Vater ☐ Andere Erzieherin/Erzieher

1.2 Sind Sie in der KiTa tätig?
☐ ja ☐ nein

1.3 Wie alt ist Ihr Kind?
Mutter: Kind 1: Kind 2: Kind 3:

1.4 Wie alt sind Sie?
Kind 1: Kind 2: Kind 3:

1.5 Seit wie langer Zeit sind Sie in der KiTa?
Kind 1 seit: Kind 2 seit: Kind 3 seit:

2. Zufriedenheit mit der KiTa

2.1 Fühlt/Fühlen sich Ihr/e Kind/er in der KiTa wohl?
☐ ja sehr ☐ eher ja ☐ eher nein ☐ überhaupt nicht

2.2 Wie zufrieden sind Sie mit der KiTa?
☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ nicht zufrieden

2.3 Wie zufrieden sind Sie mit der KiTa?
☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ nicht zufrieden

2.4 Wie zufrieden sind Sie mit der KiTa?
☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ nicht zufrieden

2.5 Wie zufrieden sind Sie mit der KiTa?
☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ nicht zufrieden

2.6 Wie wichtig ist Ihnen die Gesundheitsförderung in der KiTa?
☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

2.7 Wie zufrieden sind Sie mit der KiTa?
☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ nicht zufrieden

2.8 Womit sind Sie am wenigsten zufrieden?
☐ in meinem Bereich ☐ in meinem Bereich ☐ in meinem Bereich

2.9 Schmeckt Ihnen das Essen in der KiTa?
☐ ja sehr ☐ ja ☐ nein ☐ nicht

2.10 Was gefällt Ihnen am besten in der KiTa?

2.11 Was gefällt Ihnen überhaupt nicht an der KiTa?

2.12 Fühlen Sie sich in der KiTa sicher?
☐ ja ☐ nein

2.13 Haben Sie Zugang zu einem Spielplatz?
☐ ja ☐ nein

2.14 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

2.15 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

2.16 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

2.17 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

2.18 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

2.19 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

2.20 Wenn ja, wie oft besuchen Sie den Spielplatz?
☐ regelmäßig ☐ sporadisch ☐ nie

3. Gesundheitsförderung und Prävention

3.1 Wie wichtig sind Ihnen gesundheitsfördernde Aktivitäten in der KiTa in den folgenden Bereichen?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
Ernährung	☐	☐	☐	☐
Bewegung	☐	☐	☐	☐
Psychische Gesundheit (z.B. Umgang mit Stress, Problemlösefähigkeit, Stärkung des Selbstwertgefühls)	☐	☐	☐	☐
Hygiene/ Zahngesundheit	☐	☐	☐	☐
Sicherheit/ Unfallvermeidung	☐	☐	☐	☐
Ganzheitliche Gesundheitsförderung (z.B. Kneipp)	☐	☐	☐	☐
Ökologie und Umwelt	☐	☐	☐	☐

Andere, sehr wichtige:

3.4 Haben Sie bereits von dem Projekt FundaMental in Ihrer Einrichtung gehört?
☐ ja ☐ nein

3.5 Mit welchen Gesundheits- und Erziehungsthemen rund ums Kind können wir Sie als Eltern bei den geplanten Elternwerkstätten am besten unterstützen (z.B. Ernährung, Kinderängste, Entspannung, Geschwisterstreit etc.)?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Bitten werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in die Box in Ihrer KiTa.

Gefördert von der IKK gesund plus nach §20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

4

Bausteine für Kita-Teams

Erfahrungsaustausch: Regional-Workshops mit Fortbildung

Fortbildungen und Workshops geben Erzieher*innen praktische Anregungen für den Kita-Alltag sowie Impulse für eine gesundheitsförderliche Weiterentwicklung. Gleichzeitig bieten sie Gelegenheit, voneinander zu lernen und zum kollegialen Austausch, insbesondere bei Fortbildungen, die nicht nur hausintern veranstaltet werden, sondern unter Beteiligung weiterer Kitas stattfinden. So entstehen neue Ideen, Inspiration und ein starkes Netzwerk für die Arbeit mit Kindern, Eltern und dem Team.

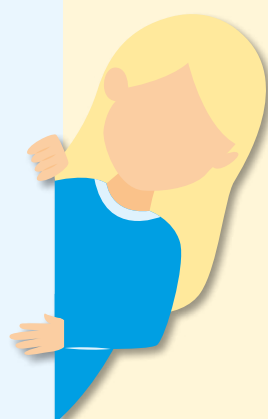
Mit dem Ziel den Austausch und die Vernetzung der Einrichtungen untereinander zu fördern, wurden jährlich sogenannte Regional-Workshops für pädagogische Fachkräfte aller Projekt-Kitas angeboten. Im Mittelpunkt dieser Fortbildungsveranstaltungen standen aktuelle Themen aus dem Alltag der FundaMental-Kitas, wie z. B. Ernährungsbildung, Elternarbeit, Partizipation oder Resilienz. Die Workshops boten neue Impulse und Inspiration. Sie fanden überwiegend in Kitas statt, die sich durch eine besonders gelungene Praxis auszeichnen. Dadurch konnten die teilnehmenden Erzieher*innen Einblicke in andere pädagogische Konzepte, Arbeitsweisen und räumliche Gestaltungen gewinnen und Anregungen für ihre eigene Einrichtung mitnehmen.

Ergebnisse:

- 7 Regional-Workshops wurden im Rahmen des Projektes durchgeführt
- 51 Erzieher*innen aus den FundaMental-Kitas nahmen an den Workshops teil
- Der fachliche Austausch stärkte die Vernetzung und lieferte praxisnahe Impulse, die von den teilnehmenden Erzieher*innen in ihren eigenen Kita-Alltag übertragen werden konnten

„Die Regionalworkshops waren toll, um in andere Kitas zu schauen und neue Ideen zu sammeln. Aus der Natur- und Kräuter-Kita Strohköpfchen haben wir z. B. die Idee mitgenommen, gesunde Snacks für Kinder selbst herzustellen, und die Referentin gleich für ein Elternangebot eingebunden.“

Laura Eska, Leiterin Kita Edelhof Gröningen



Fortbildung: „Führung und Gesundheit in der Kita“

Kita-Leitungen stehen durch Krankheitswellen, Personalmangel und Konkurrenzdruck gegenüber anderen Einrichtungen vor großen Herausforderungen. Sie tragen nicht nur Verantwortung für das gesunde Aufwachsen der Kinder, sondern wirken in ihrer Rolle als Führungskraft auch auf die Gesunderhaltung der pädagogischen Fachkräfte im Team. Die Fortbildungsreihe „Führung und Gesundheit in der Kita“ vermittelte praxisnahes Wissen und konkrete Handlungsimpulse zu gesundheitsförderlicher Führung und bot zugleich Raum für kollegialen Austausch sowie Vernetzung mit Leitungen anderer Einrichtungen. In vier aufeinander aufbauenden Modulen konnten (stellvertretende) Kita-Leiter*innen der FundaMental-Kitas ihre Kompetenzen zu Führungsstil und -verhalten, Kommunikation und Stressbewältigung im Arbeitsalltag sowie Personal- und Organisationsentwicklung erweitern und festigen.

Ergebnisse:

- 20 Leitungskräfte und deren Stellvertreter*innen haben ihre Führungs- und Gesundheitskompetenzen gezielt erweitert und gefestigt
- Die Kita-Leitungen konnten die Impulse der Fortbildungsreihe nutzen, um kitaspezifische Maßnahmen für eine gesundheitsförderliche Führung und Teamarbeit zu entwickeln

Modul 1
Mit Führung befähigen

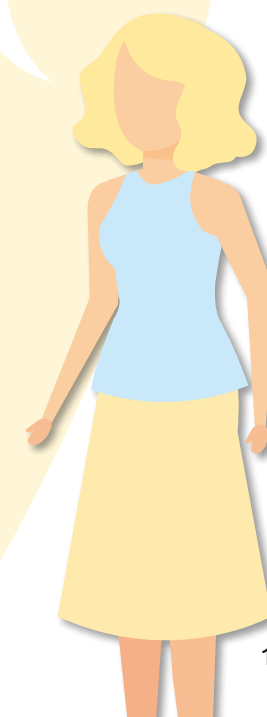
Modul 2
Gesund kommunizieren

Modul 3
Gesundheitsförderliche Selbstführung gestalten

Modul 4
Mitarbeiter beteiligen

„Auch nach Jahren in der Leitung hat mir die Fortbildung geholfen, mein Führungsverhalten aus einem neuen Blickwinkel zu sehen und frische Ideen für meine Arbeit als Leitung gegeben.“

Andrea Wolff, Leiterin Kita Zwergenland Remkerleben



Bausteine für Kita-Teams

Fortbildung: „STEP für Erzieher*innen“

„Die STEP-Fortbildung hat mir viele wertvolle Impulse gegeben, z. B. Kinder stärker in Entscheidungen einzubeziehen und Konflikte wertschätzend zu begleiten. Das hat mich in meinem pädagogischen Handeln so sehr bestärkt, dass ich unserem Kita-Träger begeistert davon berichtet habe und die Fortbildung schließlich für alle Kitas umgesetzt wurde.“

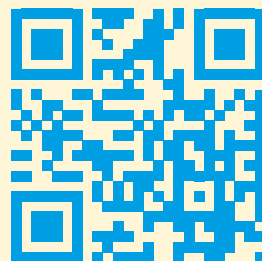
Sabrina Wawerla, Leiterin
Kita Regenbogen
Halberstadt

Die STEP-Weiterbildung (Systematisches Training für Eltern und Pädagog*innen) ist ein Fortbildungskonzept, das in mehreren aufeinander aufbauenden Modulen wichtige Impulse und praktische Anregungen für den pädagogischen Alltag bietet. In der Weiterbildung wurden praxisnahe Strategien vermittelt, mit denen Erzieher*innen den täglichen Herausforderungen im Kita-Alltag kompetent und souverän begegnen können, ohne dabei die eigene Gesundheit und Selbstfürsorge aus dem Blick zu verlieren. Ziel war es, pädagogische Fachkräfte in den FundaMental-Kitas in ihrer Fähigkeit zu stärken, Kindern effektiv, wertschätzend und professionell zu begegnen sowie tragfähige und gelingende Beziehungen zu Kindern, Eltern und im Team aufzubauen. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes sowohl im digitalen Format als auch in Präsenz angeboten.

Ergebnisse:

- An der STEP-Fortbildung nahmen 19 Erzieher*innen teil
- 16 pädagogische Fachkräfte nutzten die Möglichkeit, sich als STEP-Erzieher*in zertifizieren zu lassen
- Der fachliche Austausch förderte den Erfahrungstransfer und stärkte die Vernetzung zwischen den Einrichtungen über die Veranstaltungsreihe hinaus

Weitere Informationen zur Fortbildung sowie zu Teilnahmeoptionen und Inhouse-Schulungen finden Sie unter: www.instep-online.de



Tipps zur Weitergabe von Fortbildungsinhalten aus den FundaMental-Kitas

Damit Fortbildungen, an denen nur einzelne Teammitglieder teilgenommen haben, ihren vollen Nutzen im Kita-Alltag entfalten können, ist eine bewusste und strukturierte Weitergabe der Inhalte im Team wichtig. Entscheidend ist dabei nicht nur, was vermittelt wird, sondern auch, wie sich die Inhalte in den individuellen Einrichtungsaltag übertragen lassen.

Für eine erfolgreiche Umsetzung hilft es, Wissen gezielt zu teilen, gemeinsam Prioritäten zu setzen und realistisch zu planen, was im Kita-Alltag leistbar ist. Die folgenden Hinweise können dabei unterstützen:

Fortbildungsinhalte im Team teilen

- Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Fortbildung sollten zeitnah im gesamten Team vorgestellt und gemeinsam besprochen werden. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden informiert sind und sich aktiv einbringen können.
- Alle Teammitglieder sollten in die Planung und Umsetzung neuer Ideen einbezogen werden, um Verantwortung zu teilen und die Identifikation mit den Maßnahmen zu stärken.

Veränderungen schrittweise in den Alltag integrieren

- Veränderungen sollten nicht auf einmal umgesetzt werden. Es ist hilfreich, neue Ideen nach und nach in den Alltag zu integrieren, damit sie gut angenommen und nachhaltig verankert werden können.
- Neue Methoden oder Ansätze können zunächst in einer kleinen Gruppe ausprobiert werden, bevor sie auf die gesamte Einrichtung ausgeweitet werden.

Rückmeldungen nutzen und Maßnahmen weiterentwickeln

- Nach einer gewissen Zeit sollten Kinder, Eltern und Teammitglieder aktiv befragt werden. Das ermöglicht eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Maßnahmen und stärkt die Beteiligung aller.

Erfolge sichtbar machen und wertschätzen

- Kleine und große Erfolge, wie die erste Ernte aus dem „Kinder-Garten“ oder Entscheidungen eines Kinderparlaments, sollten gemeinsam mit Kindern, im Team und mit Eltern geteilt werden. Das stärkt Motivation, Wertschätzung und Beteiligung.



Bausteine für Eltern Elternwerkstätten

„Die Elternwerkstätten boten viele spannende Themen. Einige meiner Erzieher*innen haben die Gelegenheit genutzt, sich nicht nur als Elternteil, sondern auch als pädagogische Fachkraft neues Wissen anzueignen und sich gemeinsam mit unseren Eltern auf Augenhöhe auszutauschen.“

Mandy Ernst, Leiterin
Kita Bördespatzen
Altenweddingen



Gesundheitsförderung in Kitas betrifft nicht nur Kinder und das pädagogische Team, sondern auch die Eltern. Schon von Geburt an prägen Eltern das Verhalten und die Gesundheit ihrer Kinder. Mit Angeboten wie Elternabenden, Kursen oder Informationsveranstaltungen können Kita-Mitarbeitende Eltern gezielt unterstützen, ihre Kompetenzen stärken, den Zugang zu Hilfsangeboten erleichtern und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kita und Familie fördern.

In den FundaMental-Kitas wurden themenspezifische Elternabende angeboten, um elterliche Kompetenzen in den Bereichen Gesundheit und Erziehung zu fördern. Dabei vermittelten Fachreferent*innen alltagsnahe Informationen und Anregungen zur Bewältigung familiärer Herausforderungen. Der gemeinsame Austausch eröffnete den Eltern neue Perspektiven, ermöglichte die Vernetzung mit Fachstellen vor Ort und machte deutlich: Mit ihren Erziehungsfragen sind Eltern nicht allein.

Ergebnisse:

- Insgesamt wurden 81 Elternwerkstätten durchgeführt
- 1.311 Eltern und Familien nahmen daran teil
- Besonders gefragt waren Elternwerkstätten zu den Themen gesunde Ernährung, Bewegungsförderung, Medienerziehung und der Umgang mit Kinderängsten

Tipps zur Durchführung von Elternthemenabenden aus den FundaMental-Kitas:

- Eltern aktiv in die Themenauswahl einbeziehen, z. B. über eine Wunschthemenliste, mit Unterstützung des Elternkuratoriums oder durch eine Kartenabfrage im Rahmen einer Elternversammlung
- Zentrale Termine in den Gruppen oder in der Kita gezielt nutzen, um Elternangebote einzubinden und den zeitlichen Aufwand für Eltern gering zu halten
- Kostenfreie Unterstützung in Familienberatungsstellen der Region anfragen

Elternkurs

Eltern und Familien der FundaMental-Kitas hatten die Möglichkeit, an einem vierteiligen Elternkurs teilzunehmen, in dem sie praxisnahe Strategien zur Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen und zum konstruktiven Umgang mit wiederkehrenden Konfliktsituationen kennenlernten. Im Mittelpunkt des Austauschs stand der demokratische Erziehungsstil und wie er im Familienalltag helfen kann, das Zusammenleben in der Familie wertschätzend und möglichst stressfrei zu gestalten.

Ergebnisse:

- In 6 Kitas wurde der Elternkurs umgesetzt
- 31 Eltern nahmen daran teil
- Eltern erhielten Anregungen, wie sie ihre Kinder durch positives Verhalten in die Familie einbinden und so ein gesundes Selbstbewusstsein sowie einen respektvollen Umgang mit anderen fördern können

In Sachsen-Anhalt bieten verschiedene Kursformate wie der „STEP-Elternkurs“, „Starke Eltern – Starke Kinder“ oder „KESS-Erziehen“ Eltern die Möglichkeit, den demokratischen Erziehungsstil kennenzulernen und im Alltag zu erproben. Kitas, die ein solches Angebot für Eltern anbieten oder darauf hinweisen möchten, erhalten weitere Informationen beim Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) sowie bei regionalen Familienbildungs- und Beratungsstellen.

Tipps für die Planung eines Elternkurses aus den FundaMental-Kitas:

- Anmeldung vertraulich gestalten, z. B. über eine Zettelbox oder persönliche Rückmeldung, um Hemmschwellen bei Eltern abzubauen
- Austausch unter Eltern ohne pädagogische Fachkräfte ermöglichen, damit Mütter und Väter offen miteinander ins Gespräch kommen können
- Informationen zu unterstützenden Kursangeboten für Eltern zur Verfügung stellen



„Im Elternkurs haben wir besprochen, wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, durch positives Verhalten Teil der Familie zu sein und so nicht nur ein gesundes Selbstbewusstsein, sondern auch einen respektvollen Umgang mit anderen zu entwickeln. Dabei ging es uns nicht darum, Erziehungsfehler aufzudecken, sondern den Austausch zwischen den Eltern zu fördern und sie in ihrer Rolle zu stärken.“

Sabrina Lippe und Cindy Krüger, Kursleiterinnen bei der LVG



Bausteine für die Kinder Erziehungspartnerschaft

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Eltern aktiv mitgestalten – sei es beim Anlegen der Beete oder beim Aufbau unserer neuen Kinderwerkstatt. Wenn wir gemeinsam anpacken, wird deutlich, wie sehr die Kinder davon profitieren, weil sie erleben, dass ihre Welt gemeinsam gestaltet wird.“

Evelyn Krieger, Leiterin Int. Kneipp-Kita Rappelkiste Halberstadt



Gesundheitsförderung in der Kita gelingt besonders gut, wenn pädagogische Fachkräfte und Eltern an einem Strang ziehen. Gemeinsam geben sie Kindern Orientierung und unterstützen sie in ihrer Entwicklung. So erleben Kinder in der Kita und zu Hause, was eine gesunde Lebensweise bedeutet, z. B. durch Bewegung, gesunde Ernährung und ein gutes Miteinander.

Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts war es, die Erziehungspartnerschaft zwischen Kita-Team und Eltern zu stärken und die gemeinsame Verantwortung für die Gesundheit der Kinder im Alltag erlebbar zu machen. Dazu wurden verschiedene Wege genutzt, etwa Elterncafés mit wechselnden Gesundheitsthemen, kleine Mitmachaktionen in der Abholzeit rund um gesunde Ernährung und Bewegung sowie die Möglichkeit, das Kita-Gelände gemeinsam mit den Eltern zu gestalten. So entstand eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit, die offene Kommunikation und ein respektvolles Miteinander fördert.

Ergebnisse:

- Kulturelle Unterschiede, Sprachbarrieren und Zeitmangel machten die Entwicklung neuer und kreativer Wege der Zusammenarbeit mit Eltern notwendig
- Kitas, die ihren Alltag und den Umgang mit Eltern bewusst familiär gestalten, stärkten das Vertrauen und die Beteiligungsbereitschaft bei den Eltern
- Elternbefragungen gaben Einblick in die Wünsche und Erwartungen der Eltern an die Kita

Tipps zur Gestaltung der Erziehungspartnerschaft aus den FundaMental-Kitas:

- Offene Türen, einladende Räume und persönliche Ansprache gestalten, um Nähe und Vertrauen zwischen Eltern und Kita-Team zu stärken
- Gemeinsame Workshops zu Gesundheit, Ernährung, Entspannung und Erziehung planen, damit Eltern und Fachkräfte eine gemeinsame Sprache finden
- Fortschritte der Kinder gemeinsam mit den Eltern im Rahmen von Tür- und Angel- sowie Entwicklungsgesprächen wertschätzen, um gegenseitiges Vertrauen zu stärken und pädagogischen Zusammenhalt zu fördern

Motivation zu gesunder Lebensweise

Erzieher*innen haben einen großen Einfluss auf die gesunde Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder. In ihrer Rolle als Begleiter*in und Vorbild machen sie Kinder auf ein ausgewogenes, aktives und gesundes Leben aufmerksam. Durch altersgerechte Wissensvermittlung und gemeinsames Ausprobieren fördern sie gesunde Gewohnheiten, stärken die Selbstwirksamkeit und wecken Freude an einem gesunden Lebensstil.

Ergebnisse:

- Kitas nutzten ihr Projektbudget, um gesundheitsförderliche Materialien wie Hochbeete, Yoga-Sets oder Lärmampeln anzuschaffen und Angebote dauerhaft im Alltag zu verankern
- Pädagogische Teams erweiterten ihr Wissen zu Gesundheitsthemen und deren praktischer Umsetzung im Kita-Alltag
- Familien wurden durch Mitmachaktionen und gemeinsame Aktivitäten aktiv in die Gesundheitsförderung der Kinder eingebunden.

Tipps zur Umsetzung von Gesundheitsbildung aus den FundaMental-Kitas:

- Die eigene Vorbildrolle bewusst in den Kita-Alltag einbringen, da Kinder vor allem durch Nachahmung lernen und ein gesundes Verhalten oft stärker wirkt als Worte
- Einfache und alltagsnahe Ideen, z. B. Bewegungsspiele mit Alltagsmaterialien, unkomplizierte Rezepte für die Brotdose oder kleine Entspannungsrituale für Eltern aufbereiten, damit gesundheitsfördernde Impulse aus der Kita auch zu Hause weitergeführt werden können
- Mitmachangebote wie Gartentage oder Familiensportfeste gestalten, damit Familien Gesundheit gemeinsam erleben und aktiv erfahren können



„Wir beobachten, dass viele Kinder im Alltag sehr lebhaft sind und oft nur schwer zur Ruhe kommen. Deshalb ist uns Kinder-Yoga besonders wichtig: Es hilft ihnen, Phasen hoher Energie mit Momenten der Ruhe und Entspannung in Einklang zu bringen.“

Diana Syska, Leiterin Kita Sonnenschein Ströbeck



Audit „Gesunde Kita“ Zertifizierung als gesunde Kita

„Wir waren überrascht, wie viel Gesundheitsförderung bei uns schon selbstverständlich ist. Gleichzeitig haben wir Bereiche entdeckt, in denen wir uns noch weiterentwickeln können. Die Hinweise und das Lob der Auditoren haben uns zusätzlich ermutigt, den Gesundheitsgedanken in unserer Kita weiterzutragen.“ **Diana Schiffner,**
Leiterin Kita Sonnenschein
Hohendodeleben

Das Audit „Gesunde Kita“ ist ein Zertifizierungsverfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung für Kitas, die Gesundheitsförderung in ihren Alltag integrieren und ihren aktuellen Gesundheitsstatus reflektieren möchten. Das Verfahren wurde von der LVG gemeinsam mit Kita-Akteuren entwickelt und seit 2006 landesweit umgesetzt.

Mit dem Ziel, Qualitätsentwicklung über das Projekt hinaus im Einrichtungsalltag zu verankern, haben mehrere FundaMental-Kitas das Audit genutzt, um ihre gesundheitsförderliche Praxis zu reflektieren und sich als „Gesunde Kita“ zertifizieren zu lassen. Voraussetzung für die Teilnahme war eine Auditorenschulung, die die Grundlagen des Verfahrens vermittelte. In einem mehrstufigen Prozess wurden die gesundheitsförderlichen Ansätze im Kita-Alltag erfasst und vorhandene Ressourcen sowie Entwicklungspotenziale sichtbar gemacht. Das Zertifikat ist drei Jahre gültig. Danach können die Kitas das Verfahren unabhängig vom Projekt nutzen, um ihre gesundheitsförderliche Praxis zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Ergebnisse:

- 7 FundaMental-Kitas nutzten das Zertifizierungsverfahren „Gesunde Kita“ zur Überprüfung und Weiterentwicklung ihrer gesundheitsfördernden Konzepte
- Im Rahmen der Kita-Begehungen entstanden neue Impulse zur Weiterentwicklung gesundheitsförderlicher Angebote in den Kitas und zur bewussteren Gestaltung des Kita-Alltags
- Gesundheitsförderung wird stärker als gemeinschaftliche Aufgabe von Leitung und Kita-Team verstanden

Tipps zur Nachnutzung aus den FundaMental-Kitas:

- Gesundheitsfördernde Angebote schrittweise in den Kita-Alltag integrieren, damit sie langfristig wirken können
- Das gesamte Team frühzeitig einbeziehen, um die Akzeptanz und Motivation bei der Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen zu stärken
- Den aktuellen Stand der Kita regelmäßig im Team reflektieren, um vorhandene Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln



Kita Regenbogen



Kita Zwergenland



Int. Kneipp-Kita Rappelkiste



Kita Sonnenschein



Kita Bördespatzen

Materialien und Ausstattung

FundaMental-Kitas im Landkreis Harz

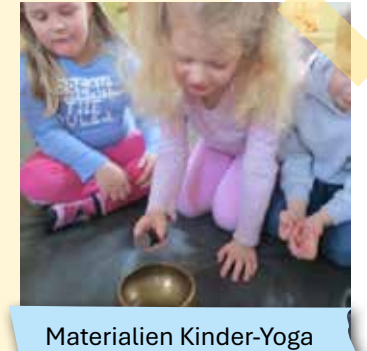
Damit die Kitas, die in den Gesundheitszirkeln entwickelten Ideen umsetzen konnten, stand jeder Einrichtung im Projekt ein eigenes Budget für die Anschaffung gesundheitsförderlicher Materialien zur Verfügung. Dabei wurden neben Ernährung, Bewegung und Sinneserfahrungen auch Materialien ausgewählt, die die psychische Entwicklung der Kinder gezielt unterstützen.



Kletter-Spielgerät



Bewegungsmaterialien



Materialien Kinder-Yoga



Reifenpendel



Fasssauna



Hangrutsche



Kletterturm



Lärmkoffer



Balancierbalken



Schwebetuch



Materialien Ernährungspädagogik

„In unserer Kita möchten wir Kinder dabei begleiten, spielerisch zu entdecken, wie stark und beweglich ihr Körper ist. Mit dem neuen Reifenpendel fördern wir gezielt Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht und machen Bewegung für alle zu einem spannenden Erlebnis.“

Cindy Gehlmann, Leiterin
Kita Am Westend
Blankenburg

„Der neue Kletterturm ist für unsere Kinder viel mehr als nur ein Spielgerät – er bietet ihnen die Möglichkeit, Selbstvertrauen zu entwickeln, Grenzen zu testen und Erfolgserlebnisse zu sammeln. Durch das gemeinsame Spielen und Klettern lernen sie außerdem, aufeinander zu achten und sich gegenseitig zu unterstützen. Das ist uns als Einrichtung besonders wichtig.“

Sophie Hoche, Leiterin Kita
Am Thie Blankenburg

Materialien und Ausstattung

FundaMental-Kitas im Landkreis Börde

„Als zertifizierte Gesunde Kita ist uns Bewegung besonders wichtig. Mit dem neuen Balancierbalken für die Krippenkinder und dem Barfußpfad für die Kindergartenkinder bringen wir auf spielerische Weise Bewegung und Körperwahrnehmung in ihren Alltag.“

Kerstin Klein, Leiterin Ev.
Kita Regenbogen Wanzleben



Lärmampel



Weidenhütten



Hochbeete



Foot-Twister



Bewegungsmaterialien



Barfußpfad



Bewegungsmaterialien



Entspannungsraum



Kriechtunnel



Ruheinsel



Balancierbalken

„Wir freuen uns sehr über die neuen Fahrzeuge in unserem Fahrbereich. Die Kinder sausen mit den Foot-Twistern herum und entdecken dabei spielerisch ihr Gleichgewicht sowie ihre motorischen Fähigkeiten. So bringen die neuen Fahrzeuge Bewegung und Freude in unseren Außenbereich.“

Oliver Bendler, Leiter Kita
Anne Frank Hornhausen

Resümee

Im Projekt „FundaMental“ erhielten mehr als 90 pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungskräfte praxisnahe Anregungen für ihren Kita-Alltag sowie Impulse zur Weiterentwicklung. Die Einrichtungen wurden dabei unterstützt, Gesundheitsförderung ganzheitlich zu verstehen und umzusetzen. Über fünf Jahre hinweg bauten die einzelnen Projektbausteine aufeinander auf und entfalteten Schritt für Schritt ihre Wirkung im Kita-Alltag. Viele dieser Bausteine können von Kitas in Sachsen-Anhalt auch eigenständig genutzt werden. Sie laden dazu ein, bestehende Ansätze bewusst zu reflektieren und gemeinsam im Team neue Ideen für eine gesundheitsförderliche Praxis zu erproben.

In den FundaMental-Kitas entstanden so vielfältige und nachhaltige Entwicklungen, die dazu beigetragen haben, Gesundheit dauerhaft im pädagogischen Alltag zu verankern, z. B. als ein neues Leitbild aus dem Gesundheitszirkel oder einer Weiterentwicklung der Kita-Konzepte in den Bereichen gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Auch die Elternarbeit wurde dabei gezielt gestärkt und spiegelt sich in thematischen Elternabenden, Mitmachaktionen oder etwa dem Bau eigener Hochbeete wider. In 87 Elternveranstaltungen konnten insgesamt 1.342 Eltern ihre Gesundheits- und Erziehungskompetenzen erweitern und stärken. Ergänzend unterstützen die im Projekt angeschafften Materialien die Kitas dabei, entwickelte Ideen langfristig weiterzuführen und im Alltag zu nutzen.

Neben Ernährung und Bewegung rückt zunehmend auch die psychische Gesundheit von Kindern stärker in den Fokus. Ein liebevolles, stabiles Umfeld sowie kindgerechte pädagogische Ansätze bilden dabei eine wichtige Grundlage für eine gesunde seelische Entwicklung.

Auch über die Projektlaufzeit hinaus bleiben Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit feste Bestandteile der Einrichtungskonzepte in den FundaMental-Kitas. Das Zertifizierungsverfahren „Gesunde Kita“ unterstützt sie dabei, ihre Strukturen regelmäßig zu reflektieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Innovative und leicht umsetzbare Ideen aus den FundaMental-Kitas sind zudem in der Datenbank „Gesunde Kita – Ideen aus der Praxis“ veröffentlicht und stehen anderen Einrichtungen zur Nachnutzung zur Verfügung.



gesund-aufwachsen.de

Impressum

Herausgeber: Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V.

Autorinnen: Cindy Krüger
Susanne Borchert

Redaktion: Susanne Borchert
Melanie Kahl

Layout: Michelle Herzer
Susanne Borchert

Fotos: Titelbild: erstellt mit Adobe Firefly / Photoshop (Generative KI),
S. 9, 26: Mockups by Freepik, S. 8, 10, 15, 16, 18: © LVG
S. 8, 10, 12-14, 16-20, 22-25: Grafiken von Freepik.com
S. 21: Bildrechte bei Kita Regenbogen, Kita Zwergenland, Kita Sonnenschein,
Int. Kneipp-Kita Rappelkiste, Int. Kneipp Kita Rappelkiste, Kita Bördespatzen
S. 23: Kita Sonnenschein, Kita Am Westend, Kita Am Thie, Int. Kneipp-Kita Rappel-
kiste, Kita Regenbogen, Kita Geelbeinchen, Kita Holzbergwichtel
S. 25: Kita Sonnenschein, Kita Abenteuerland, Kita Anne Frank, Ev. Kita Regenbogen,
Kita Bördespatzen, Kita Edelfhof, Kita Zwergenland

Druck: Druckerei Mahnert GmbH, Aschersleben

Auflage: 300

Erschienen: Mai 2026

Alle Rechte vorbehalten.

Gefördert von der IKK gesund plus nach §20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

